



DEMO FÜR ALLE

WWW.DEMOFUERALLE.DE

Aktion für Ehe & Familie
DemoFürAlle
Münchenhofstr. 33
D-39124 Magdeburg
kontakt@demofueralle.de
Tel: +49 391 / 505 496 53
Fax: +49 391 / 738 690 60

Nein zu Pubertätsblockern: Jetzt aktiv werden Ein Leitfaden für Gespräche mit Abgeordneten

Die Ampelregierung hat das "Selbstbestimmungsgesetz" beschlossen. Damit ist es möglich, einmal jährlich ohne medizinische Gutachten seinen Geschlechtseintrag ändern zu lassen – ab 14 Jahren. Wenn aber alle schützenden Hürden für Minderjährige aus dem Weg geräumt sind, werden diese umso wahrscheinlicher auch den Weg der medizinischen Transition gehen. Das bedeutet, die Betroffenen nehmen zunächst **Pubertätsblocker**, anschließend **gegengeschlechtliche Hormone** und lassen schließlich sogar **operative Eingriffe** vornehmen.

Es gibt jedoch keine Beweise dafür, dass diese Maßnahmen eine positive Auswirkung auf die psychische Gesundheit der betroffenen Minderjährigen hätten. Im Gegenteil gibt es zahlreiche, zum Teil **irreversible Nebenwirkungen und Folgeschäden**, wie bspw. Beeinträchtigung des Knochenwachstums, Unfruchtbarkeit, Rückgang des IQ, Gedächtnisstörungen, Essstörungen, Psychosen und Depressionen u.a.

Die Bundesregierung muss Kinder und Jugendliche vor diesen fatalen Folgen schützen und daher **transmedizinische Maßnahmen für Minderjährige verbieten**. Jetzt sind wir als Bürger gefragt: Greifen Sie zum Telefonhörer oder vereinbaren Sie einen Termin im Wahlkreisbüro Ihres lokalen Bundestagsabgeordneten. Überzeugen Sie ihn, sich im Bundestag für ein umfassendes Verbot einzusetzen. Der folgende Leitfaden wird Sie auf ein Treffen bzw. Gespräch mit Ihren Abgeordneten vorbereiten.

Vorbereitung

Finden Sie Ihren Abgeordneten.

Zunächst müssen Sie herausfinden, welcher MdB für Ihren Wahlkreis zuständig ist. Auf der Webseite des Bundestages können Sie Ihren Ort oder Ihre PLZ eingeben und sich die zuständigen MdBs anzeigen lassen: www.bundestag.de/abgeordnete. Auf dem Profil des MdBs wiederum finden Sie den Link zu seiner persönlichen Webseite.

Vereinbaren Sie einen Termin.

Auf der Webseite Ihres MdBs finden Sie E-Mail, Telefon und Postadresse seines Wahlkreisbüros. Kontaktieren Sie ihn und vereinbaren Sie einen Termin im Wahlkreisbüro. Sie können sich auch nach einer Bürgersprechstunde erkundigen. Sollten auf der Webseite keine Kontaktdaten des Wahlkreisbüros angegeben sein, wenden Sie sich an sein Abgeordnetenbüro in Berlin.

Seien Sie sachlich und höflich ohne falsche Bescheidenheit: Es gehört zur Aufgabe des MdB, Gespräche

mit interessierten Bürgern zu führen. Ihre Anfrage wird ihn nicht überraschen. Nennen Sie kurz Ihr Anliegen. Sollte ein Treffen nicht möglich sein, können Sie auch einen Telefontermin vereinbaren. Die folgenden Tipps können auch darauf angewandt werden.

Informieren Sie sich über Ihren MdB und seine Partei.

Ob das Gespräch nun persönlich oder telefonisch geführt wird, es wird Ihnen leichter fallen, wenn Sie sich vorher ausreichend über Ihren MdB informiert haben. Auf der Webseite und in den sozialen Netzwerken können Sie nach Aussagen und Positionen des MdBs und seiner Partei zum Transgender-Thema suchen.

Recherchieren Sie außerdem: In welchen Gremien und Ausschüssen des Bundestages sitzt er? Welche Ämter bekleidet er in seiner Fraktion? Welche beruflichen oder ehrenamtlichen Hintergründe hat er?

Bereiten Sie sich inhaltlich auf das Gespräch vor.

Informieren Sie sich vor dem Gespräch über Pubertätsblocker und andere trans-medizinische Maßnahmen. Die wichtigsten Fakten und Fragen finden Sie auf www.demofueralle.blog/transgender und in unserem aktuellen Faltblatt. Nehmen Sie sich Zeit, die Informationen in Ruhe durchzulesen. Machen Sie sich Notizen und besprechen Sie die Themen im Vorfeld auch mit Ihren Freunden oder Verwandten. Sehen Sie sich außerdem unser Animationsvideo "[Kinderfalle Trans-Hype](#)". Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns. Das Faltblatt können Sie [auf unserer Webseite](#) oder mit einer E-Mail an kontakt@demofueralle.de bei uns bestellen und dem MdB am Ende des Gesprächs überreichen.

Das Gespräch

Stellen Sie sich zu Beginn des Gespräches kurz vor, danken Sie für seine Zeit und nennen Sie Ihr Anliegen. Damit erzeugen Sie eine offene und freundliche Atmosphäre.

Fragen Sie, welche Kenntnisse der MdB über die Wirkungen von Pubertätsblocker u.ä. besitzt.

Erläutern Sie ihm, je nach seinem bisherigen Wissensstand, die Lage. Machen Sie deutlich, dass diese Themen wichtig und grundlegend sind. Es geht um die Gesundheit der Kinder.

Finden Sie heraus: Wie steht der MdB zu diesem Thema? Wie wird er sich entscheiden, sollte die Vergabe von Pubertätsblockern in den Bundestag kommen? Wird er auch mit seinen Fraktionskollegen darüber sprechen?

Wichtig: Bleiben Sie stets höflich und sachlich. Lassen Sie sich nicht provozieren, sondern bleiben Sie gelassen. Versuchen Sie, ihn zu möglichst konkreten und präzisen Aussagen zu bewegen.

Fragen Sie abschließend, ob Sie ihm im Anschluss an das Gespräch weitere Informationen zu diesen Themen zukommen lassen dürfen. Bedanken Sie sich nochmals für das Gespräch.

Nachbereitung

Schreiben Sie gern einen kurzen und einfachen Bericht über das Treffen und schicken Sie ihn zur Information oder zur Veröffentlichung an kontakt@demofueralle.de. Informieren Sie Ihre Freunde und Verwandte in dem Wahlkreis über die Position des MdBs und bleiben Sie auf dem Laufenden, wie sich der MdB in Zukunft zu diesen Themen in der Öffentlichkeit äußert.

Herzlichen Dank und viel Erfolg!